



50 Jahre Vereins Nachrichten



Winter 2024/25

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Eidgenössische Ehre für Judith und Fredy

Am 16. November 2024 fand in Burgdorf die Delegiertenversammlung des Bernischen Kantonal-Musikverbandes (BKMV) statt – ein ganz besonderer Anlass, denn



Bericht von
Shaienne Wenger, Interlaken

Judith Abegglen und Fredy Flückiger wurden als Eidgenössische Veteranen für 35 Jahre Musizieren geehrt.

Versammlung in Burgdorf

Der Tag begann früh und in bester Stimmung. Gemeinsam reisten wir im Auto nach Burgdorf, begleitet von einem von Judith liebevoll vorbereiteten Frühstück. In Burgdorf angekommen, schloss sich Fredy unserer Gruppe an, und wir starteten mit Kaffee und Gipfeli in den Tag. Schon vor der offiziellen Versammlung wurde auf Judith und Fredy angestossen, die wir für ihre beeindruckende musikalische Leistung feiern durften.

Die Delegiertenversammlung verlief zügig und kurzweilig. Während der Pausen war die Stimmung von angeregten Gesprächen mit anderen Musikvereinen geprägt. Anschliessend genossen wir ein gemeinsames Mittagessen, bestehend aus einer Gemüsesuppe, Ragout mit Kartoffelstock und Gemüse sowie einer köstlichen Quarktorte mit Früchten.

35 Jahre Engagement in der MGR

Der Höhepunkt des Tages war die feierliche Ehrung. Judith und Fredy standen stolz auf der Bühne und nahmen den Applaus für ihre herausragenden 35 Jahre musikalischen Engagements entgegen. Ihre Leis-



Fredy Flückiger und Judith Abegglen präsentieren ihre verdiente Medaille

tung wurde gebührend gefeiert – sowohl in Burgdorf als auch später in Ringgenberg, wo die Musikgesellschaft sie herzlich empfing. Ein Tänzchen und ein liebevoll vorbereitetes Apéro rundeten den Tag ab. Es war ein wunderschöner, harmonischer Tag voller Wertschätzung, Gemeinschaft und Freude. Nochmals herzliche Gratulation an Judith und Fredy für dieses grossartige Jubiläum!

Die MGR-Delegation in Burgdorf: Shaienne und Luana Wenger, Fredy Flückiger, Judith Abegglen und Sandra Zwahlen (von links)



Adventskonzert in der Burgkirche

«Was wäre eine Adventszeit ohne Konzert der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusik Ringgen-



Text:
Andrea Zurbuchen



Fotos:
Hans Zurbuchen

berg-Goldswil?» Mit diesen Worten begrüste Pfarrer

Matthias Inniger am Sonntag, 8. Dezember 2025 das Publikum, welches zu unserer Freude sehr zahlreich erschienen war, in der Burgkirche Ringgenberg. Er führte später frisch und humorvoll durch unser Programm, wofür wir uns bei ihm ganz herzlich bedanken!



Rechts: Der Ringgenberger Pfarrer Matthias Inniger begrüste die zahlreichen Konzertbesucher und führte frisch und humorvoll durch das musikalische Programm der Musikgesellschaft

Unten: Die Burgkirche, die 1670 – 71 in die Ruine der ehemaligen Burg Ringgenberg gebaut wurde, gilt heute als historisches Wahrzeichen des Dorfes Ringgenberg



Titelbild:

Viel Spass am Musizieren: An der DV des Bernischen Kantonal-Musikverbandes BKMV am 16. November wurden Judith Abegglen und Fredy Flückiger für 35 Jahre aktives Musizieren zu Eidgenössischen Veteranen ernannt. (Foto: Hans Zurbuchen)



Oben: Gute Vorbereitung ist Teil des Erfolgs: Einspielen der MGR im Kirchgemeindehaus

Unten: Nach dem Einspielen ist Dirigentin Natalie Grossmann für die korrekte Stimmung aller Instrumente besorgt



Guter Start der Jugendmusig

Den Anfang machte die Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil passend mit dem Marsch «A good Start», was ihr unter der Leitung von Jenny Zurbuchen wortwörtlich sehr gut gelang. Als Nächstes wurde «Stone Mountain» zum Besten gegeben. Angesagt wurden die Lieder von Zoéy da Silva. Als drittes Stück durften wir noch «Silver Creek Valley» geniessen. Alle Stücke hatte die Jugendmusig im Herbst am Wettspiel des VBJ (Beitrag in diesem Heft, Anmerkung der Redaktion) gespielt und mit dem Aufgabenstück in ihrer Kategorie den tollen 3. Platz belegt. Nach einem grossen, wohlverdienten Applaus gab es nun einen kurzen Umbau und die Musikgesellschaft nahm ihren Platz ein.

Vier Stücke mit drei Dirigenten

Wir starteten unser Konzert mit dem Marsch «The Glory of the Yankee Navy», welcher von Martina Siegentaler dirigiert wurde. Danach ging es weiter mit «The Glacier Express», dirigiert von Sam Spöri und «How the Grinch stole Christmas», zu welchem Natalie Grossmann den Dirigentenstab schwang. Zum Schluss, bevor die Jugendmusig wieder zu uns stiess, spielten wir noch den Ohrwurm «Ein Leben lang» mit Gesangseinlage.

Verspätetes Hochzeitsgeschenk

Während wir nun Stühle aufstellten, damit alle einen geeigneten Platz hatten, gab es noch eine besondere Geschenkübergabe. Die frisch verheirateten Ringgenberger Musikanter Luana und Jannic Borter erhielten nämlich mit etwas Verspätung noch ihr Hochzeitsgeschenk. Das Original, eine Holzuhren in Form eines Notenschlüssels, war damals nicht rechtzeitig fertig geworden und so wurde dem Brautpaar am Hoch-



Im dritten Konzertteil traten die Musikgesellschaft und die Jugendmusik gemeinsam auf (Foto: Oliver Feuz)

zeitig provisorisch eine Urkunde übergeben. Nun bekamen sie in feierlichem Rahmen doch noch ihr richtiges Geschenk.

Finale mit Alt und Jung

Als wir uns dann eingerichtet hatten, begannen wir den gemeinsamen Teil des Konzertes mit dem Stück «Christmas at the Movies», in welchem einige bekannte Melodien aus den schönsten Weihnachtsfilmen zu hören waren. Danach spielten wir das Stück «Es wird schon gleich dunkel»

und zu guter Letzt «Cinderella's Dance», der Musik aus dem wohl bekanntesten aller Weihnachts-Kultfilme, «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel». Ganz traditionell, wie es die MGR schon seit vielen Jahren tut, spielten wir auch heuer zum Schluss die drei Strophen des Weihnachtsliedes «Stille Nacht, Heilige Nacht» bei Kerzenschein. Mit diesen stillen Klängen verabschiedeten wir unsere Besucher und wünschten ihnen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Bild unten: So traditionell wie das Konzert ist auch der anschliessende Ausschank von Glühwein und Punsch, im Namen der Jugendmusik jeweils organisiert von Romy und Markus Nägeli



JMRG am VBJ-Wettbewerb in Kirchberg

Alles fing an mit der Frage vom VBJ (Verband Bernischer Jugendmusiken): «Gibt es dieses Jahr ein Wettbewerb? Seid ihr interessiert, da teilzunehmen?»

«Ja, warum nicht!»

Daraufhin wählten wir dann die Stücke aus. Das Aufgabenstück war klar: «Silver Creek Valley». Über das Selbstwahlstück und den Marsch stimmten wir ab. Dabei heraus kamen das Stück «Stone Mountain



Text:
Moritz Schmied, Ringgenberg
Fotos:
Olivier Jenzer, Ringgenberg



Fantasy» und der Marsch «A Good Start». Nach intensivem Üben und zusätzlichem Probe-Samstag rückte der 16. November immer näher.

Dann war es soweit. Am Samstag, 16. November trafen wir uns alle in Uniform

und der neuen Jugendmusig-Jacke um halb acht Uhr morgens auf dem Ämettliplatz. Martin Friedli, unser Chauffeur, ebenfalls Musiker in der MG Ringgenberg, stand mit dem Reisezcar bereit.

Carfahrt mit Martin Friedli

Kurz die Instrumente einladen und schon ging es los Richtung Kirchberg. Einen kleinen Stopp gab es noch in Leissigen, wo sich Beni Lerf zu uns gesellte. Um neun Uhr etwa kamen wir in Kirchberg an. Alle Lokalitäten waren praktisch auf einem Haufen, auf der einen Seite der Strasse das Gebäude «Saalbau» – mit grossem Konzertsaal, wo jede Musik ihren Vortrag hatte, und der Kaffeestube, wo es Getränke und Verpflegung gab. Auf der anderen Seite die Sporthalle Grossmatt, wo das Instrumentendepot eingerichtet

Die Jugendmusig am Samstag, 16. November in Kirchberg (Foto: Natalie Grossmann-Spörrli)



war. Das Mittagessen für die Musikanten wurde auch dort serviert. Neben der Sporthalle gab es noch ein kleines Einspiellokal.

Spaghetti zum Zmittag

Zuerst ging es natürlich zum Instrumenten-Depot. Nach dem Zusammenstellen kleiner Grüppchen konnten wir uns dann selber auf dem Gelände bewegen. Wie viele andere Teilnehmer, waren wir fast alle zuerst in die Kaffeestube, um uns entweder noch ein kleines Frühstück oder einen Kaffee zu gönnen.

Danach hörten wir uns die ersten Vorträge an. Die ersten Musiken hatten bereits um 08.30 und 09:05 Uhr gespielt, also war es um 9.40 Uhr die Jugendmusik Zäziwil, der wir zuhörten. Nach Brig und Interlaken (alle Kategorie Oberstufe), mussten wir uns um halb zwölf Uhr im Instrumenten-depot versammeln, da unser Mittagessen bevorstand. Zu essen gab es Spaghetti Bolognese/Napoli und zum Nachtisch eine Studentenschnitte. Anschliessend gingen wir wieder in den Konzertsaal, um uns weitere Musiken anzuhören.

Bilder ganz rechts:

*Oben: Die JMRG ist bereit zum Konzertvortrag
Mitte: Die Tambouren konzentriert auf der Bühne
Unten: Die Jugendmusik im Einspiellokal*

Bild unten:

Louis Scheller bespricht den bevorstehenden Auftritt mit seinem Tambouren-Team



Gefühl einer guten Leistung

Es reichte zeitlich aber nur für einen Vortrag, da unser Auftritt schon bald anstand. Um halb zwei machten wir uns auf den Weg zum Einspiellokal. Dort spielten wir nochmal die wichtigsten Stellen aus den Stücken durch. Die Grundstimmung und die der einzelnen Register überprüfen wir natürlich auch noch.

So, jetzt mussten wir hinüber in den Konzertsaal wechseln, es war kurz vor halb drei. Auf der Bühne richteten wir uns ein, also das Orchester und auch die Tambouren rechts von uns, die dann den Anfang des Marschs übernahmen.

Als dann auch die drei Experten an ihrem Tisch saßen und bereit waren, ging es los.





Die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil belegte am kantonalen Wettspiel in Kirchberg den 3. Platz

Noch einmal die Tonleiter spielen und dann das erste Stück, «A Good Start», gefolgt von «Stone Mountain Fantasy» und zum Abschluss dann «Silver Creek Valley». Das Gefühl einer guten Leistung hatte jeder, als der letzte Ton gespielt war.

Letzte Darbietungen

Nach unserem Auftritt brachten wir die Instrumente gleich in unseren Reisecar. Dann konnten wir noch die letzte Jugendmusik aus der Unterstufe hören, dies war Bern-Bümpliz.

Um vier Uhr fand dann der einzige Vortrag aus der Oberstufe statt, der des Jugendblasorchester KMB Bern. Ein sehr imposantes Konzert mit sehr schwierigen Stücken! Zum Schluss erfolgte als Tages-Highlight das Konzert des VBJ-Orchesters. Die jungen Musiker spielten diverse Stücke aus einem einstudierten Programm rund um Tanzmusik aus aller Welt, mitsamt Gesang und einem Solostück vom Schlagzeug und der Perkussion.

Spannende Rangverkündigung

Inzwischen stieg die Spannung: Die Rangverkündigung stand bevor! Unterstufe:

Rang 5: Bern-Bümpliz. Rang 4: Spiez. Die Begeisterung war allen anzumerken, denn das hiess: Wir waren auf dem Podest. Und so wurde dann auch verkündet: Rang 3: Ringgenberg-Goldswil! Wir konnten es alle kaum glauben! So schön! Der ganze Aufwand, die Proben und die Aufregung hatten sich definitiv gelohnt.

Jenny durfte nach vorne gehen und das Bewertungsdossier sowie einen Sack mit Kambly-Güetzi entgegennehmen.

Eine tolle Erfahrung

Mit wahrer Freude über uns alle liefen wir zum Car und fuhren nach Hause. In Leissigen verabschiedeten wir Yaelle und Matteo. Am Abend auf dem Älmetli-Parkplatz in Ringgenberg angekommen, wurden wir von einigen Eltern mit Freude und grossem Applaus empfangen. Auch sie waren sicherlich stolz über unsere Leistung.

Nach einem langen Tag voller Musik waren wir alle müde und gingen zufrieden nach Hause.

Welch ein super cooler und schöner Tag das war und zugleich eine weitere tolle Erfahrung für alle Jungmusikanten!

Probesamstag für das VBJ-Wettbewerb

Am Samstag, 2. November trafen wir uns um 09.00 Uhr beim Oberstufenschulhaus in Ringgenberg, um uns auf das VBJ-Wettbewerb in Kirchberg vorzubereiten.



Text:
Matteo Kadel, Leissigen
Fotos:
Olivier Jenzer, Ringgenberg



Motiviert und einsatzfreudig

Wir starteten motiviert und einsatzfreudig in die Registerproben, wobei wir die schwierigsten Abschnitte unserer Stücke für das VBJ-Wettbewerb genau unter die Lupe nahmen.

Später, um 11.00 Uhr, begaben wir uns in die Burgseelihalle und begannen mit den Gesamtproben. Nun zeigte sich der Fortschritt, welchen wir in den Registerproben erzielt hatten. Was wir am Morgen einzeln in den Registern übten, setzten wir nun zusammen.

Leckere Verpflegung am Mittag

Um 12.00 Uhr begaben wir uns nach draussen und wurden mit leckeren Hot-Dogs, Kuchen und Getränken verpflegt, damit wir uns anschliessend gestärkt weiter dem Probebetrieb widmen konnten. Um 14.00 Uhr beendeten wir, was wir um 09.00 Uhr begonnen hatten.

Durch diesen Probesamstag konnten wir uns gut auf das VBJ-Wettbewerb vom 16. November in Kirchberg vorbereiten.



Oben: Die Perkussionisten probten konzentriert

Unten: Intensive Probe der Jugendmusik mit Jenny





Einladung zur Hauptversammlung der Musikgesellschaft Ringgenberg

Am Freitag, 7. Februar 2025 findet im Hotel Bären in Ringgenberg unsere Hauptversammlung statt.

Beginn ist um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen.
Anschliessend folgt die ordentliche Jahresversammlung.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl eines Stimmenzählers
2. Protokoll
3. Rechnungsablage MGR
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kreismusiktag 2024 in Ringgenberg
6. Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Rechnungsablage
 - c) Wahl der Jugendmusig-Kommission
7. Mutationen
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Aktivmitglieder obligatorisch.
Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde
sind ganz herzlich eingeladen.

Der MGR-Vorstand

Jahresbericht 2024 der MGR



Kaspar Spörri ist Präsident der Musikgesellschaft Ringgenberg



Traditionsgemäss standen die MGR und die JMRG auch in diesem Jahr wieder in der Manege des Circus Harlekin

Liebe Musikantinnen und Musikanten, werde Ehrenmitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde der Musikgesellschaft Ringgenberg. Gerne blicke ich mit vielen schönen Erinnerungen auf das Jahr 2024 zurück. Wir hatten ein wunderschönes Vereinsjahr.

Konzert und Theater

Der erste Auftritt der Musikgesellschaft war am Konzert & Theater. Die Theater-Crew hat ein wunderbares Stück einstudiert – einen Dreiakter wie aus dem Bilderbuch. Von Liebesgeschichten bis zur Tragödie war alles mit dabei.

Probewochenende mit der Jugendmusik

Auch dieses Jahr war unsere Jugendmusik in Müren und probte vier Tage lang sehr intensiv. Am Musiklager-Samstag war auch die «grosse Musik» mit dabei und zusammen hatten wir einen wunderschönen Tag. Nebst dem Musizieren hatte auch mal ein kleines Pingpongspiel oder ein Fachgespräch übers Musizieren Platz. Leider konnten wir kein Ständchen wie geplant draussen halten, das Wetter machte schlicht nicht mit.



Am 9. und 16. März standen Konzert und Theater auf dem Programm, wieder mit der bewährten MGR-Theatergruppe

Circus Harlekin

Was wäre ein Vereinsjahr ohne den Auftritt im Circus Harlekin? Am Mittwoch vor Auffahrt, und das einmal ohne Regen, marschierten



Am Kreismusiktag halfen unsere Freunde des MV Driedorf e.V. fleissig mit, hier als Musikformation zu zwei Konzertauftritten...

wir über die Hauptstrasse Richtung Zirkuszelt. Vor und im Zelt durften wir das Zirkusprogramm eröffnen.

Kreismusiktag wieder einmal in Ringgenberg

Ja, endlich war es soweit und der Musiktag Ringgenberg stand vor der Türe – über ein Jahr lang lief die Planung. Bei wunderschönem Wetter wurde das Festzelt am Samstag vor dem grossen Fest auf dem

Burgsgeeliplatz aufgestellt. Ja, das war dann aber leider der letzte schöne Tag, also ja, was das Wetter angeht. In der Woche vor dem Fest regnete es intensiv, was neue Herausforderungen brachte wie etwa das Erstellen von Wassergräben rund ums Festzelt, Heizen des Zeltes usw. Trotz dem Wetter folgte ein fantastisches Wochenende mit vielen Highlights wie das Burgseeli Tattoo

... und in verschiedenen Funktionen als zuverlässige Helfer während des ganzen Festes



am Freitag oder die Marschmusik am Samstag mit über 700 Musikanten auf der Hauptstrasse, oder am Sonntag der Jugendmusiktag. Hiermit nochmals ein riesiges Dankeschön an alles Helferinnen und Helfer, die es möglich gemacht haben, dass wir ein solches Fest durchführen konnten – MERCI VIELMAL!!

Sommeranlässe

Durch den Sommer hatten wir das eine und andere Platzkonzert, wie am Dorfabend «die Gemeinde ehrt» oder am Sommerfest in Niederried.

Im September waren wir mit der MGR in Erlach am Läsetsunntig. Nebst den kleinen Auftritten und dem Umzug gab es doch dann noch das eine oder andere Glas Wein (natürlich nur in kleinen Gläsern).

Wir waren auch zu zwei wunderschönen Hochzeiten eingeladen. Merci Jeannine und Simon Zurbuchen sowie Luana und Jannic Borter für das feine Apéro.

Musig-Lotto

Auch am diesjährigen Musig-Lotto durften wir viele Leute begrüßen, was uns immer sehr freut. An dieser Stelle ein grosser Dank der Lotto-Crew, insbesondere Miriam Näf,

Jacqueline Burkart und Simon Zurbuchen für die Organisation der Preise.

Adventskonzert

Für mich ist der Weihnachtsbeginn nicht der erste Advent, sondern unser Adventskonzert. Beim letzten Stück «Stille Nacht» im Kerzenschimmer: Gänsehaut pur. Es war einmal mehr ein wunderschönes Konzert.

Vielen Dank!

Ich bedanke mich bei allen Aktiv-, Ehren- und Passivmitgliedern, Gönnern und treuen Anhängern der MGR ganz herzlich.

Ohne Eure grossartige Unterstützung wäre ein so abwechslungsreiches Vereinsjahr nicht möglich gewesen. Einen grossen Dank richte ich ebenfalls an unsere Direktion; Natalie Grossmann, Martina Siegenthaler und Sam Spörri aus. Merci für Euren Einsatz und Eure Geduld. Unserem Tambourmajor Sam Zurbuchen danke ich ebenfalls für seine Arbeit. Jedes Stück hört er sich vorher an und arrangiert es dann für unsere Tambouren. Danke Sam für deine Arbeit. Des Weiteren danke ich unserer super Musikkommision für die Auswahl der Stücke. Dem Vorstand danke ich für die Mithilfe und für die Geduld mit mir. Hans



Das Adventskonzert der Musikgesellschaft und der Jugendmusik fand wie gewohnt in der gut besetzten Burgkirche statt

Zurbuchen, merci für die sensationell schönen Vereinsnachrichten – es ist immer eine grosse Freude diese zu lesen. Natürlich danke ich auch Jenny Zurbuchen und Oli Jenzer für die Leitung der Jugendmusik – wunderbar, was ihr alles macht – sind doch die motivierten

Jungmusikanten die Zukunft der Musikgesellschaft Ringenberg. Es ist immer toll, euch zuzuhören.

Ich bedanke mich auch bei allen, die uns immer unterstützen. Ich wünsche Euch alles Gute fürs neue Jahr!

Kaspar Spörri, MGR-Präsident

Die MGR-Direktoren: Martina Siegenthaler, Natalie Grossmann und Sam Spörri (von links)





Einladung zur Hauptversammlung der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Datum: Samstag, 1. Februar 2025
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Hotel Bären Ringgenberg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Hauptversammlung 2024
3. Jahresbericht
4. Uniformen
5. Kasse
 - 5.a Jahresrechnung
 - 5.b Beiträge
 - 5.c Budget
6. Jugendmusigkommission
7. Mutationen
8. Tätigkeitsprogramm
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Mitglieder der Jugendmusig und Kursmitglieder (für schulpflichtige Mitglieder mit mindestes einem Elternteil) obligatorisch.

Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde sowie Aktivmitglieder der MGR sind herzlich eingeladen.

Die Jugendmusigkommission

Jahresbericht 2024 der JMRG



Jugendmusik-Präsident
Olivier Jenzer

An unserer Hauptversammlung im Januar 2024 durfte ich als neuer Präsident der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil in ein sehr ereignisreiches Musikjahr starten! Viele Fragen und Abläufe waren für mich zu diesem Zeitpunkt noch offen, der Verlauf des ersten Amtsjahres noch ungewiss. Ich vertraute auf einen starken Vorstand im Rücken und verliess mich auf viele hochmotivierte und aufgestellte Musikerinnen und Musiker.

Konzert und Musiglager

Anfangs März stand bereits ein Auftritt in Uniform an, wir traten im Rahmen des «Konzert und Theater» im Bären Ringgenberg auf. So waren wir nach dem ersten Auftritt des Jahres bereit für das Trainingslager!

Im April machten wir uns auf ins tief verschneite und noch sehr winterliche Müren – es war Musiglager-Zeit! Mit vielen Instrumenten im Gepäck stiegen wir alle zusammen in Lauterbrunnen ins grosse Gondeli in Richtung Grütschalp. Als ich mich dabei in der Gondel voller Jugendmusiker umschaute, konnte ich in den strahlenden Gesichtern die grosse Vorfreude auf diese vier gemeinsamen Tage in Müren erkennen – und die Vorfreude war berechtigt. Wir durften eine friedvolle Zeit zusammen erleben, ohne erwähnenswerte Zwischenfälle (mal abgesehen von den Franzosen). Es wurde täglich von früh bis spät diszipliniert trainiert für den Talentschuppen. Auch Sportprogramm, gute Verpflegung und Erholung kamen dabei nicht zu kurz. Mit einem weiteren Highlight,

dem Unterhaltungsabend zum Thema Disney, schlossen wir das Musiglager 2024 mit viel Spiel und Spass ab, bevor wir wieder die Rückreise nach Hause antreten «mussten».

«Ohrwürmer»

Dann anfangs Mai war es soweit! Wir durften unser Können und alles was wir im Musiglager erlernt und eingeübt hatten, am Talentschuppen zum Thema «Ohrwürmer» präsentieren. Viele Leute kamen erfreulicherweise in die Burgseelihalle, um unsere Auftritte zu bestaunen. Die volle Halle liess auch die Nervosität aller Beteiligten ansteigen – ob die Unsicherheiten aus der Hauptprobe des Vortages wieder auftreten? Nein! Es war von Anfang bis zum Schluss ein voller Erfolg. Das Publikum war begeistert und verlangte vehement Zugaben.



Am Talentschuppen durften wir nebst musikalischen Leckerbissen zum Thema «Ohrwürmer» auch unsere neue Jacke präsentieren



Der Gesamtchor als Finale des Jugendmusiktages musste infolge Regens statt im Naturstrandbad Burgseeli im Festzelt stattfinden

Kurz nach dem Taläntschuppen war Circus Harlekin-Zeit – der alljährliche Marsch und der Auftritt in der Zirkus-Manege sind einmalig und werden hoffentlich weiterhin jedes Jahr in diesem Rahmen stattfinden können.

Kreismusiktage

Der Juni wurde durch Ausnahmezustand in Ringgenberg-Goldswil eingeläutet: die Kreismusiktage standen an! Es war richtig etwas los in Ringgenberg. Musikwettbewerbe, Marschmusik, Festwirtschaft, Bar, Disco... Es fehlte an nichts! Nur der Wettergott meinte es nicht ganz so gut mit uns. Vor allem am Jugendmusiktag vom Sonntag regnete es oft. Die Stimmung und die Auftritte litten jedoch nicht. Es war ein super Anlass – und ich persönlich war sowieso den ganzen Tag am trockensten als Betreuer des Luftgewehr-Schiessstandes.

Nachdem die ganze Musikgesellschaft an den Kreismusiktagen im Helfereinsatz stand, durften wir Mitte Juni wieder am Gottesdienst am schönen Entenstein auftreten. Zusätzlich wäre noch ein Auftritt am Heimatabend am Burgseeli eingeplant gewesen, dieser fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer.

Sommeranlässe

Weiter betrieben wir im August unseren alljährlichen

Tombola-Stand am Dorfmärt erfolgreich und wir konnten den Marktgästen tolle Preise anbieten. Auch durften wir wieder im Festzelt auftreten und die vielen Besucher und Gäste mit unserer Musik begeistern!

Nach einem weiteren Auftritt in der Schlossweid anlässlich dem Dorfabend «die Gemeinde ehrt» hatte die Jugendmusik eine verdiente Auftrittspause.

Die JMRG am Kant. Jugendmusikfestival

Wir hatten mit der MGR lehrreiche gemeinsame Probetage, bevor dann am 16. November 2024 das nächste Jahreshighlight stattfand:

Die Teilnahme der JMRG beim Jugendmusikfestival in Kirchberg! Die Vorbereitungsarbeiten und die Carreise mit dem gesamten JMRG-Korps haben sich ausbezahlt. Die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil landete auf dem Podest und holte den



Am Kantonalen Jugendmusikfestival in Kirchberg spielte sich die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil auf den 3. Rang

3. Platz! Was für ein Erfolg! Dies zeigt eindrücklich auf, dass wir alle auf dem richtigen Weg sind, und sich das stetige Proben und Dranbleiben gelohnt haben. Ich bin sehr stolz auf euch alle Jugendmusiker, und es macht mir grosse Freude, darf ich diese tolle Truppe präsidieren! Bravo!

JMRG am Musig-Lotto

So ging das Jahr über in die eher ruhigere Herbst- und Winterzeit. Ende November stand das Musig-Lotto im Bären Ringgenberg an! Wie bereits die letzten Jahre war das Lotto-Wochenende sehr gut besucht und es wurde eifrig gespielt und gewonnen. Die Jugendmusiker geniessen jeweils die Helfereinsätze in der Lotto-Atmosphäre.

Genuss zum Jahresende

Am 8. Dezember 2024 waren die Bänke in der Burgkirche Ringgenberg allesamt rappevoll – es war Zeit für das Adventskonzert der MGR, zusammen mit der Jugendmusig. Die vielen Besucher kamen in den Genuss von schöner Musik in weihnachtlicher Adventsstimmung.

Das Jugendmusigjahr schlossen wir mit unserer Waldweihnacht mit Musik, Glühwein, Punsch und Würstchen auf dem Burgchilbiplatz genüsslich ab.

Das anfänglich meines Berichtes erwähnte Vertrauen



Als Kartenverkäufer am Musig-Lotto: Jurij Lenhard, Anja Oberrauch, Nils Richiger, Lena Wittwer und Lina Weissenberger (von links)

in meinen Vorstand und die vielen motivierten Musiker hat sich also bewährt. Es wurde ein tolles, ereignisreiches und erfolgreiches Musikjahr 2024!

Nun ist es an der Zeit, mich gebührend zu bedanken:

DANKE an den Vorstand der JMRG sowie auch der MGR für die wertvolle Arbeit und die stetige Unterstützung!

DANKE liebe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

für euren fleissigen Einsatz mit Freude und Leidenschaft!

DANKE auch an die Eltern für euer Vertrauen und für eure Hilfe wenn notwendig!

DANKE an alle Helfer/innen unter dem Jahr. Ohne euren Einsatz wären unsere tollen Anlässe nicht möglich! Ich freue mich auf das nächste Musikjahr mit euch allen!

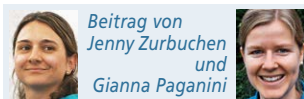
Musikalische Grüsse
Oli Jenzer, Präsident JMRG

Jenny Zurbuchen leitet die JMRG seit sieben Jahren als Dirigentin



Jugendmusig-Instrumentenkarussell

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder an zwei Freitagen das Instrumentenkarussell durchführen konnten. Die fünf angemeldeten Kinder



hatten die Möglichkeit, die verschiedenen Instrumente kennenzulernen und selbst auszuprobieren.

Zu unserer grossen Freude entschieden sich alle fünf Kinder, ein Instrument zu erlernen. Zwei Querflöten, zwei Saxofone und eine Klarinette durften wir am 18. Oktober 2024 verteilen.



Sonja Näf zeigt Laura Zumbrunn und Kevin Koller, wie man die Trommel schlägt

Herzlich willkommen!

Wir wünschen Anastasia, Jana, Lina, Kevin und Laura viel Freude und Erfolg bei

diesem tollen Hobby und möchten euch in unserem Musikverein herzlich willkommen heissen!

Jugendmusig-Chef Olivier Jenzer stellt die künftigen Jungmusikanten vor: Jana Burkart, Lina Zumstein, Anastasia Wenger, Kevin Koller und Laura Zumbrunn (von links)



Hochzeit Luana und Jannic Borter-Wenger



Fototermin vor der Treppe zur historischen Burgkirche, zusammen mit den Ringgenberger Musikanten
(Foto: Daniela Kläusler, Bönigen)

Es ist der 12. Oktober 2024 und die Hochzeitsglocken klingen! Zusammen mit den Schützen, der Feuerwehr und der Kita empfangen wir das strahlende Brautpaar Luana & Jannic und ihre Gäste bei der

«Alls was bruuchsch uf dr Wält das isch Liebi»

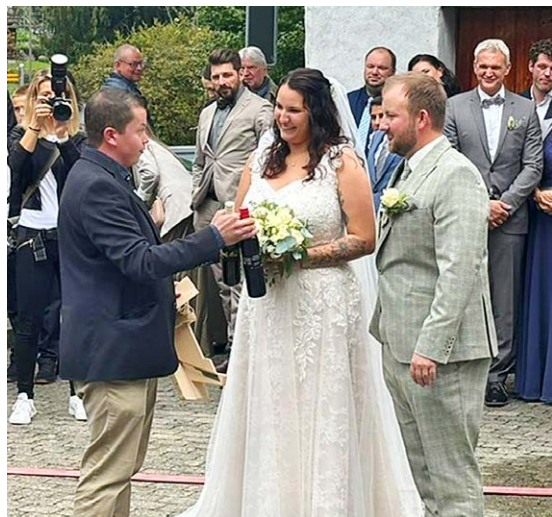
Liebe Luana, lieber Jannic, wir bedanken uns für das leckere Apéro und wünschen euch nur das Beste auf eurem weiteren gemeinsamen Weg!



Bericht von
Leila Oberrauch, Ringgenberg

Burgkirche Ringgenberg mit dem Stück «Schwyzer Soldaten». Luana durfte das Stück «San Carlo» dirigieren, während Jannic auf der Pauke mitspielte. Nach einigen weiteren Stücken wurden wir zum Apéro eingeladen und genossen die Festlichkeiten.

Rechts: MGR-Präsident Kaspar Spörri überreichte dem Brautpaar ein Geschenk (Foto: MGR)



Ein Lebenszeichen aus der Ukraine...

Es begann damit, dass wir unsere alte, aber noch gut erhaltene Uniformen in die Ukraine verschenkten. Die Musikschule und das Orchester der Stadt Stryj wollten sich



Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

fortan in dieser schmucken Kleidung präsentieren. Das war im Herbst 2016. Seither hat sich eine Freundschaft entwickelt, die erst die Corona-Pandemie und anschliessend den weit über tausend Tage dauernden, schrecklichen Angriffskrieg der Russischen Föderation überstanden hat. Noch

im Sommer 2019 reiste eine MGR-Delegation nach Lwiw (Lemberg) und Stryj. Die Schweizer und Ukrainer Musikanten verstanden sich auf Anhieb. Dazu trug auch unser Reiseleiter und Dolmetscher Ivan Dukhnych bei, ein begnadeter Musiker, der in der Schweiz studiert hatte und auch bereits als Organist in Ringgenberg aufgetreten war. Die Vereinsanrichten berichteten jeweils über das aktuelle Geschehen. Seit Ivan im Sommer 2023 ins Militär einberufen und im Januar 2024 an die Front geschickt wurde, blieb es still um ihn. Nun hat uns ein Brief erreicht, den wir Ihnen gerne auszugsweise weitergeben wollen.



Die MGR-Delegation und das Orchester von Stryj anno 2019 an einem Konzert im Kursaal von Morshyn

Liebe Freunde

In meinem militärischen Alltag in der Ukraine denke ich immer wieder an das alte Leben zurück, an die schöne friedliche Zeit, an all meine Freunde und Bekannten... Dies ist mein erster Bericht seit mehreren Monaten. Ich habe etwas Erstaunliches realisiert: das Gefährlichste im Krieg ist nicht zu sterben, sondern zu vergessen.

Beziehungsweise aus den Augen verlieren wer man ist, war und werden kann. Der Krieg hat mich vor zwei Jahren in eine andere Realität versetzt, spürbar verändert. Seit Juli 2023 bin ich bei der ukrainischen Armee als Schütze aufgelistet und musste von der Violine auf Kalaschnikow-Waffen wechseln. Ich war mehrmals im Einsatz unmittelbar in der Kampfzone in der Ost-



ukraine. Oft frage ich mich, warum ich noch lebe, aber so viele Freunde und Bekannte es nicht geschafft haben. So viele Kinder werden zu Waisen und junge Frauen zu Witwen. So viel Leid und Schmerz hängt in der Luft, dass man sich oft innerlich wie von der Realität entfernen will, weil es halt zu überwältigend und zu schrecklich ist...

In 21 Monaten des Kriegs und 16 Monaten in der Armee erlebte ich mehrere Phasen der Erschöpfung und innerer Verzweiflung. Aber immer wieder riss ich mich zusammen, führte mir die nächsten Ziele vor die Augen und es ging irgendwie weiter. Es musste gehen. Ohne Hoffnung und Träume macht das Leben ja keinen Sinn, oder? Mein aktueller Traum ist, eines Tages eine Schule der Künste für verwaiste Kinder der gefallenen Soldaten in der Ukraine zu starten. Dies inspiriert und stützt mich in den dunklen Zeiten. Meine Erfahrung als stellvertretender Musikschulleiter in Yavoriv (2022–2023) sowie Künstlerischer Leiter des Vereins Halicziana Schola Cantorum (2016–2022) gaben mir wertvolle Einblicke, wie eine Schule in ukrainischer Bürokratie funktionieren kann. Es sieht absolut machbar und realistisch aus. Nur zuerst muss ich persönlich überleben. Und dann nach

Ressourcen für diese Idee suchen. Aber, wie man ja sagt: wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

Mit friedlichen Grüßen aus der Ukraine,
Ivan Dukhnych

Bild ganz oben: Ivan Dukhnych musste seine Geige gegen eine Kalaschnikow-Waffe tauschen

Unten: Soldat Ivan Dukhnych mitten im Training



...und herzliche Grüsse aus Stryj



Liebe Kollegen,

Danke für die Grüsse und die Sorgen um unser Orchester. Wir möchten Euch auch für die regelmässige Zustellung Eurer Vereinsnachrichten danken.

Unser Blasorchester hält den Betrieb aufrecht. Wir proben und geben Konzerte, trotz des andauernden Krieges. Traurigerweise geht es darum, an den Trauerprozessionen teilzunehmen, bei denen wir und die ganze Gemeinde unsere im Krieg gefallenen Helden auf ihre letzte Reise schicken. Einer unserer Musiker, der Saxophonist Oleg Kurylyshyn, wurde zu den ukrainischen Streitkräften eingezogen. Zurzeit durchläuft er das Ausbildungslager und wird die Ukraine gegen die russische Aggression verteidigen. Zu unserem grossen Bedauern haben wir unseren Posaunisten Orest Baryliuk auf tragische Weise im Krieg verloren.

Zu dieser Zeit wird unsere Band ein Weihnachtsprogramm vorbereiten, das auf dem zentralen Platz in der Nähe des Weihnachtsbaums für die Einwohner und Gäste von Stryj gespielt wird. Zu den bevorstehenden Feiertagen wünschen Euch Freude, Frieden, gute Gesundheit, familiäre Gemütlichkeit und grosse kreative Leistungen.

Herzliche Grüsse,
Kapellmeister Bohdan Kost
und die Bandmitglieder der Blaskapelle Stryj



Oben: Weihnachtskonzert für die Einwohner und die Gäste der Stadt Stryj

Unten: Marschmusik in Morshyn (Archivbild)



Jugendmusig-Waldweihnacht

Am 10. Dezember 2024 am Abend fand die Waldweihnacht der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil statt. Es war dunkel und kalt! Dank der vielen Taschenlampen



Text:

Noah Steffen, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Das Spielen des Weihnachtsliedes machte alle hungrig! Zum Glück gab es nach dem Lied etwas zu Essen, nämlich Brot mit einer Wurst (mit oder ohne Senf) und zum Dessert feine Gützi.

Nachdem alle verpflegt waren, ging die Waldweihnacht 2024 schon wieder zu Ende. Ich und die Waldtiere freuen uns schon auf das nächste Jahr!

und Kerzen fanden aber alle den Weg zum Burgchilbi-Platz. Als wir oben ankamen, gab es für jeden einen Punsch oder einen Becher Glühwein.

Anschliessend machten sich die Mitglieder der Mini-Band (zu der auch ich gehöre) und der Jugendmusig bereit, um ein Ständchen zu spielen. Gemeinsam spielten wir das Lied «Stille Nacht». Das Lied klang so schön, dass bestimmt die Füchse und die Hasen im Burgseeliwald zugehört haben und anschliessend heimlich applaudierten.



Rechts: Romy und Markus Nägeli und Sonja Näf (v.l.) sorgen jeweils für Verpflegung und Geschenke
Unten: Die Jugendmusig spielt zusammen mit der Mini-Band das Lied «Stille Nacht»



Erfolgreiches Musig-Lotto

Am Samstag und Sonntag, 23. und 24. November fand das Musig-Lotto der Musikgesellschaft und der Jugendmusik im Hotel Bären. statt.



Text:
David Benz, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Auch die Ältesten halfen am Samstagmorgen schon fleissig mit: Saxophonist Heinz Abegglen (links) und Trompeter Fritz Rüegegger

Die Jugendmusik im Einsatz

Die JMRG durfte am Samstag von 17 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag von 13 Uhr bis 15.30 Uhr dabei mithelfen. Der ganze Anlass ging am Samstag von 17.00 bis 23.00 Uhr und am Sonntag von 13.00 bis 19.00 Uhr.



Am Samstagmorgen sind jeweils emsige Helferlein für das Verpacken der beliebten Lebensmittelkörbe besorgt. Mit dabei sind unter Anleitung der Älteren auch die Jüngsten: Leona Grossmann, Jenny Zurbuchen, Martina Siegenthaler, Lina Weissenberger und Nino Burkart (von links, im Uhrzeigersinn)



Schon von Beginn an waren die Plätze im Saal sehr gut gefüllt, und nach einer Stunde war alles voll. Gespielt wird aber nicht nur im grossen Saal, auch in der Gaststube und im Arven-Stübli waren sowohl am Samstag wie auch am Sonntag alle Plätze besetzt. Ich finde es schön, wie das Lotto bei den Leuten ankommt und sie so die Musikgesellschaft unterstützen. Es war ein grossartiges Wochenende mit sehr guter Stimmung, und jeder hatte Spass am Spielen.

*Links: Simon Zurbuchen ist mit seinem Team verantwortlich für den Einkauf der tollen Lottopreise
Unten: Der Bärensaal, die Gaststube und das Arvenstübli waren an beiden Tagen voll besetzt*



Nummer 4

50. Jahrgang

Winter 2024 / 25

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, jährliche Auflage: 2600 Ex.

Inserate:

Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Sara Nägeli & Anja Oberrauch: www.jmringgenberg.ch**